

Den 22. Dec.

Wochen-

der Churfürstlich-



Voigtländischen

Crenz-Stadt Plauen

Blatt

Sächsisch-

Achter Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

Paris, den 1. Decbr.

Gestern hat das Directorium dem Rath der 500. durch eine Botschaft von den neuern Siegen der Italienischen Armee im allgemeinen Nachricht gegeben. Der Feind soll nicht weniger als 12000 Mann, 4 Fahnen u. 18 Kanonen eingebüßt haben. Ein Schreiben des Gen. Berthier vom 19. Novbr. in den hiesigen Zeitungen aber giebt den feindlichen Verlust während achttägiger Gefechte überhaupt nur auf 5000 Mann an.

Nach Ablesung jener Botschaft ward beschlossen, daß die Italienische Armee nicht aufhöre sich um das Vaterland verdient zu machen. Jean Debry sagte: Es giebt in jenen denkwürdigen Siege Umstände, welche auf die Nachwelt zu kommen verdienen. Als Bonaparte und Angerau bemerkten, daß die Truppen weichen wollten, ergriff jeder von ihnen eine Fahne, warf sich mitten unter die Feinde und entschied so den Sieg. Sobald dieser Zug officiell bekannt seyn wird, verlange ich, daß die Generale Bonaparte

und Angerau die beyden republikanischen Fahnen, womit sie den Sieg errungen haben, als eine Nationalbelohnung erhalten. Dieser Vorschlag ward genehmigt. —

Gestern hat der Bevollmächtigte Minister des Königs beyder Sicilien, Fürst von Belmonte Pignatelli, und dann auch der Botschafter des Königs von Sardinien, Graf von Balbo, öffentliche Audienz bey dem Directorio gehabt. —

Rheinstrom, den 8 Decbr.

Dem Vernehmen nach haben die Franzosen in Folge einer mit dem Kayserl. Gen. Kray abgeschlossenen Uebereinkunft den 6ten dies. die Brückenschanze bey Neuwied geräumt und ihre Artillerie und Munition von da abgeführt. —

Manheim, den 8. Dec.

Gestern Abend kam ein Courier aus dem Hauptquartier zu Offenburg hier an mit der Nachricht, daß die Hälfte der Jochbrücke.

X